

Auf diesem Wege dürfen wir euch über weitere **schrittweise Öffnungsschritte** informieren:

Trotz der hohen Infektionszahlen kann dieser Schritt auf Grund der **geringen Auslastung der Intensivbetten** gesetzt werden.

Bereits vergangenen Samstag wurde die allgemeine **Sperrstunde von 22 auf 24 Uhr** nach hinten verlegt und die **Personenhöchstgrenze bei Veranstaltungen** ohne zugewiesene Sitzplätze **von 25 auf 50 Personen** erhöht.

Für Veranstaltungen **mit zugewiesenen Sitzplätzen entfiel die 2G+ Regel** und es gilt wieder die normale **2G-Regel mit einer FFP2-Pflicht**.

Ab kommenden Samstag, dem 12. Februar, **gilt** wie angekündigt:

- **Entfall der 2G-Regel im Handel**, es gilt nur noch die FFP2-Pflicht
- **Entfall der 2G-Regel in Museen, Kunsthallen, Bibliotheken** etc., es gilt nur noch die FFP2-Pflicht
- **Zusätzlich zu den angekündigten Öffnungsschritten** gilt außerdem:
- **3G statt 2G** und FFP2-Pflicht bei **körpernahen Dienstleistungen** (z.B. Friseuren)
- **Keine Personenobergrenze bei Veranstaltungen**, 2G bleibt
- **Die FFP2-Pflicht bleibt**
- **Bei Veranstaltungen ohne zugewiesenen Sitzplätzen über 50 Personen gilt ein Konsumationsverbot, die FFP2-Maske muss durchgehend getragen werden**

Bei Veranstaltungen ist weiterhin zu beachten, dass **ab 50 Personen ein COVID-Beauftragter** abgestellt werden und ein **Präventionskonzept** erstellt werden muss.

Ab 10 Personen muss eine **Kontakterhebung** stattfinden.

Außerdem muss eine Veranstaltung **ab 50 Teilnehmern angezeigt** und **ab 250 Teilnehmern bewilligt** werden.

Eine Woche später, **am 19. Februar**, wird die **2G-Regel in der Gastronomie und bei Veranstaltungen zur 3G-Regel** ausgeweitet.

Die Gültigkeit von PCR-Tests wird für die Gastronomie auf 48 Stunden verkürzt, in allen anderen Bereichen ist der PCR-Test weiterhin 72 Stunden gültig.

Impfen und vor allem boostern ist und bleibt der beste Schutz gegen schwere Verläufe.